

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band: - (1940)

Heft: 7-8

Artikel: Die Erdpyramiden von Euseigne im Wallis = Les pyramides d'Euseigne en Valais

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-772687>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Links oben: Der Obersee in Arosa **

*Links unten: Der Ausgang der Viamala-Schlucht. Blick auf Thusis und den Heinzenberg, rechts auf dem Felskopf die Ruine Hohen-Rätien **

*Rechts oben: Über wilde Schluchten brückt die Rhätische Bahn ihre kühnen Viadukte. Soliser Viadukt über die Schyn-Schlucht **

A gauche en haut: Arosa — l'Obersee

A gauche en bas: En débouchant de la gorge de la Viamala, vue sur Thusis et le Heinzenberg, à droite sur son rocher, Hohen-Rätien, une antique ruine rhétienne

A droite en haut: Les Chemins de fer rhétiques enjambent de sauvages gorges sur leurs viaducs audacieux. Le viaduc de Solis sur les gorges du Schyn

und ohnmächtig kommt man sich vor, wenn man von den hohen, schwebenden Brücken in die brodelnde Tiefe schaut, in der das Wasser wie in einem Hexenkessel sich durch die Felsenenge treibt, tosend, brüllend und Gischt speiend, sich durchkämpfend wie ein lebendiges Wesen! Bis hoch hinauf an die Felswände und die alten, vom Wasser ausgespülten Steinmühlen spritzt der Gischt, und eine Grabeskühle steigt aus der Tiefe, als wohnte da unten wirklich der Tod und griffe mit seinen kalten Fingern zu uns hinauf. Wir haben aber auch ein Gefühl der Erhabenheit, wenn wir auf den von Menschenhand kühn gebauten Brücken stehen und die Elemente uns nicht erreichen, so sehr sie sich aufbäumen mögen. Denn dem Menschengest ist keine Schlucht zu tief, kein Wasser zu wild, als dass sie nicht bezwungen würden. Selbst die Rhätische Bahn überwindet auf schlanken, hochgetürmten Viadukten die tiefsten Täler und Abgründe und bewegt sich wie ein Riesenspielzeug durch die immer wechselnde, urhafte Szenerie dieser Landschaft. Neben den Schluchten locken die alten Burgruinen den Wanderer zu romantischer Träumerei. Denn Graubünden ist nicht nur das Land der romantischen Täler, sondern auch der Wasserfälle, der Burgen, der Arven, der Lärchen- und Tannenwälder. Ein unerschöpfliches Wanderland, das in uns immer neue Saiten zum Klingen bringt, immer neue Bilder vor unser Auge zaubert. Hier oben ist Wandern eine stete Bestätigung der Verbundenheit von Mensch und Landschaft, jenes Gefühles, das man in der Stadt nur allzu leicht verliert und das doch letzten Endes immer wieder die Quelle seelischer Gesundheit ist.

W. K.

Die Erdpyramiden von Euseigne im Wallis

Rechts unten: Geologische Romantik im Wallis: die berühmten Erdpyramiden von Euseigne im Val d'Hérens, Formationen härteren Gesteins, die, zum Teil auch geschützt von aufliegenden Felsplatten, der Erosion getrotzt haben.

Les pyramides d'Euseigne en Valais

A droite en bas: Curiosités géologiques en Valais: les célèbres pyramides d'Euseigne dans le Val d'Hérens, exemples typiques du travail d'érosion par les eaux.

